

# Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport



## NIEDERSCHRIFT

### 30. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 13.02.2019  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:19 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

#### Anwesend:

##### **Vorsitzender-**

Herr Thomas Herold

##### **Mitglieder-**

Frau Sabine Bölter

Herr Hans Buchner

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Carsten Nehues

Vertreter für Frau Walbrach, ab 18:32 Uhr

Herr Stefan Pinkawa

##### **Sachkundige Einwohner-**

Frau Gabriele Blazy

##### **Verwaltung-**

Herr Stephan Gruschwitz

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Angela Malter

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

##### **Gäste-**

Frau Jaqueline Scholz

Tennisclub Luckenwalde e. V., bis Ende TOP 5

Herr Christoph Arnold

Architekturbüro Arnold, bis Ende TOP 5

##### **Schriftführerin-**

Frau Andrea Rottke

#### Abwesend:

##### **Mitglieder-**

Herr Bert Lindner

Herr Marko Ott

Frau Nadine Walbrach

## Tagesordnung:

### I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.11.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Vorstellung der Baumaßnahme "Errichtung eines Clubgebäudes des LTC e. V."
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Berufung sachkundige Einwohnerin - Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport B-6436/2019
- 6.2. Haushaltssatzung 2019 mit ihren Bestandteilen und Anlagen B-6432/2019
- 6.3. Grundsatzbeschluss zur Umnutzung der ehemaligen Postschule (Poststraße 20) B-6440/2019
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr Herold** eröffnet die 30. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **fünf** Mitglieder anwesend.

- Herr Nehues erscheint zur Sitzung.

#### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

##### **TOP 2.1. Nutzung Postschule**

**Ein Bürger** fragt, ob die potentiellen Nutzer der Postschule bei den Planungen mit hinzugezogen worden seien.

**Frau Herzog-von der Heide** bejaht die Frage und erklärt, dass dies die übliche Vorgehensweise und den Nutzern das Projekt vorgestellt worden sei. Wünsche zu Änderungen wurden gestellt und werden im weiteren Planungsverlauf berücksichtigt.

**TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 14.11.2018**

keine

**TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

**TOP 5. Vorstellung der Baumaßnahme "Errichtung eines Clubgebäudes des LTC e. V."**

**Herr Reinelt** fasst die bisherigen eingeleiteten Schritte des Vorhabens zusammen.

**Frau Scholz** stellt den Verein mit seinen ca. 90 Mitgliedern sowie das zu ersetzende Gebäude vor.

**Herr Arnold** erklärt in einer Bildershow den Jetzt-Zustand und stellt die Planung des Neubaus vor. Die Darstellungen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

**Frau Dr. Migulla** fragt, ob es sinnvoll wäre, die Heizung über Solarstrom zu betreiben.

**Herr Arnold** erklärt, dass angedacht sei, die Warmwassergewinnung über Solar zu erzeugen. Eine solarbetriebene Heizung würde die Kosten enorm erhöhen.

Auf die Frage von **Herrn Nehues**, was der Verein in der Winterzeit täte, antwortet **Frau Scholz**, dass die Kinder einmal wöchentlich in der Fläminghalle trainieren. Da eine Tragfluthalle nicht finanzierbar sei, weichen die erwachsenen Sportler auf Sporthallen in Dahme, Stahnsdorf und Lübben aus.

Des Weiteren möchte **Herr Nehues** wissen, ob es möglich sei, den Höhenausgleich von ca. 1,20 m mit einer Aufschüttung zu erwirken.

**Frau Scholz** erklärt, dass auch bei dem jetzigen Objekt ein Höhenunterschied vorhanden sei und die Aufschüttung den Kostenrahmen sprengen würden.

- Frau Scholz und Herr Arnold verlassen die Sitzung.

**TOP 6. Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1. Berufung sachkundige Einwohnerin - Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport B-6436/2019**

- Herr Pinkawa nimmt zu diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerbereich Platz (Mitwirkungsverbot).

**Frau Pinkawa** stellt sich den Mitgliedern des Ausschusses vor.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Pamela Pinkawa wird als beratendes Mitglied (sachkundige Einwohnerin) des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt

Luckenwalde mit sofortiger Wirkung berufen.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

**Zustimmung empfohlen**

**TOP 6.2. Haushaltssatzung 2019 mit ihren Bestandteilen und Anlagen**

**B-6432/2019**

**Frau Dr. Migulla** hat folgenden Fragen zum Gesamtfinanzplan:

- Seite 105      Bewegliches Anlagevermögen  
Wie ist die Erhöhung zum Vorjahr zu erklären?
- Seite 107      Fernwärme  
Macht sich der Wettbewerb zur Energieeinsparung an den Schulen bemerkbar?
- Seite 127      Tierpark Teichentschlammung
- Seite 148      Unterhaltung Gebäude  
Wie ist die Erhöhung zu erklären?
- Seite 168      Elternbeiträge für Tagespflege  
Wie ist die Erhöhung zu erklären?
- Seite 177      523110 Mieten und Pachten

**Frau Malter** bejaht die Frage, ob es sich hierbei um die Module handle.

**Herr Nehues** hat folgende Fragen zum Vorbericht:

- Seite 10      Förderung Wasserversorgung  
Wie ist die Erhöhung zu erklären?
- Seite 13      Personalaufwendungen  
Was passiert nach der Förderung „Vielfalt als Chance“?

**Frau Malter** erklärt, dass die Mitarbeiterinnen der Verwaltung zugehörig seien und bei nicht Weiterführung des Projekts entsprechend anderweitig eingesetzt werden.

**Frau Herzog-von der Heide** fügt hinzu, dass nicht ausgeschlossen sei, dieses Projekt fortzuführen.

- Seite 14      Personalaufwendungen  
Für welche Einrichtung ist die Duale-Ausbildung zum Erzieher gedacht?

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass die Stelle für den Hot Regenbogen geplant sei.

- Seite 14      Kürzung Personalkosten um 100.000 €  
Gibt es ein Betriebliches Gesundheitsmanagement?

Fragen zum Gesamtfinanzierungsplan:

Schulen - Sind perspektivisch genug Schulen vorhanden?

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass die Zahlen des Landkreises als Grundlage dienen und diese alle vier Jahre neu erhoben werden und aufzeigen, dass mit der geplanten Zügigkeit der Grundschulen die Abdeckung gesichert sei.

Seite 159      Koordinierung der Flüchtlingsintegration  
Warum ist in diesem Produkt nichts eingeplant?

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass es sich hierbei um die geförderte Maßnahme „Vielfalt als Chance“ handle (neues Produkt 51141).

Die unbeantworteten Fragen werden schriftlich beantwortet.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung berät und beschließt die Haushaltssatzung 2019 mit ihren Bestandteilen und Anlagen gemäß § 67 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg.

Ja 4    Nein 0    Enthaltung 2

**Zustimmung empfohlen**

**TOP 6.2.1.      Anfragen zum Haushalt 2019 (zum Vorbericht und Gesamtfinanzplan)      F-6153/2019**

Die vollständige Beantwortung erfolgt zur Stadtverordnetenversammlung.

**Kenntnis genommen**

**TOP 6.3.      Grundsatzbeschluss zur Umnutzung der ehemaligen Postschule (Poststraße 20)      B-6440/2019**

**Herr Mann** und **Frau Herzog-von der Heide** stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation das Vorhaben zur Umnutzung der ehemaligen Postschule mit den Ausgangsbedingungen, der Grundstückssituation, der Vorstellung „Vorplanung Postschule / Jugendclub“ sowie die Kosten- und Finanzierungsplanung vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Auf die Frage von Herrn **Pinkawa**, über welches Förderprogramm die Restfinanzierung laufen werde, erklärt **Herr Mann**, dass es sich hierbei um das gleiche Förderprogramm handle.

Des Weiteren möchte **Herr Pinkawa** wissen, was passiert, wenn die Förderung abgelehnt werde.

**Herr Mann** erklärt, dass das Vorhaben dann über das Stadtumbauprojekt finanziert werde.

**Herr Nehues** möchte wissen, welcher Synergieeffekt sich bei einem Standortwechsel ergibt.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass an dem jetzigen Standort Burg 22 d, die Angebotsschwerpunkte wie Beratung in sozialen Notlagen, Schuldner-, Sucht-, Familienberatung, Treffpunkt mit Kiezcafé, Migrationsfachberatung nur zu verschiedenen Zeiten angeboten werden können, da die Räumlichkeiten keine andere Möglichkeit dazu bieten. Oftmals sind die Räumlichkeiten überfüllt, da ein großes Beratungsangebot besteht, teils sind bis zu 170 Personen zum gleichen Zeitpunkt im Haus. Zum Teil wurden Gruppenveranstaltungen gestrichen, da das Raumangebot unzureichend bzw. nicht barrierefrei sei oder den Anforderungen zwecks Brandschutz nicht erfülle. Das Kiezcafé kann nur am

Wochenende für Veranstaltungen genutzt werden. Das Objekt Postschule bietet daher optimale Bedingungen für alle Angebote.

Der Fortbestand des Jugendclubs Beelitzer Tor 10 kann an diesem Standort nicht langfristig gesichert werden, nur mit hohem Investitionsbedarf. Die Voraussetzungen zur Herstellung von Barrierefreiheit ist nicht gegeben, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Zur Frage von **Herrn Nehues**, ob bereits mit dem JuniorClub das Vorhaben Postschule besprochen wurde, erklärt **Frau Herzog-von der Heide**, dass dies nach Zustimmung des Grundsatzbeschlusses geplant sei.

Des Weiteren möchte **Herr Nehues** wissen, was mit den leergezogenen Objekten passiert.

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass das Objekt auf der Burg nur angemietet sei und an den Vermieter, DIE LUCKENWALDER, zurückgehe. Die Räumlichkeiten des KLAB gehören der Stadt. Da das Gebäude vor der Nutzung als Jugendtreff ein Wohnhaus war, wird überlegt, dies als Wohnhaus zu verkaufen.

### **Beschluss:**

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die ehemalige Postschule als Standort für das Mehrgenerationenhaus/ Willkommenszentrum und als Ersatzstandort für das Kinder- und Jugendzentrum KLAB (Beelitzer Tor 10) zu entwickeln.
2. Die Umnutzung der ehemaligen Postschule inklusive der Schaffung erforderlicher Erweiterungsbauten gemäß dem Standard und den Grundsätzen der vorliegenden Planung (Leistungsphase 2).

Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung, Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahme beauftragt. Die Realisierung hat bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel zu erfolgen.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

**Zustimmung empfohlen**

#### **TOP 7. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

keine

#### **TOP 8. Informationen der Verwaltung**

##### **TOP 8.1. Duale Ausbildung zum Erzieher**

**Frau Herzog-von der Heide** erklärt, dass Luckenwalde davon profitiere, dass das Oberstufenzentrum die duale Ausbildung zum Erzieher anbiete. Am 16.02.2019 findet dort ein Tag der offenen Tür statt. Hierzu wurden die Träger der Kitaeinrichtungen angeschrieben, um die Möglichkeit zu nutzen, potentielle Bewerber zu finden. Die Stadt erklärt sich bereit, die notwendige Mentorenausbildung für je einen Mitarbeiter pro Einrichtung mit bis zu 1.000 Euro zu bezuschussen.

#### **TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wird um 20:16 Uhr hergestellt.

Thomas Herold  
Vorsitzender

Andrea Rottke  
Schriftführerin

13.10 24 31 09